

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Grundriß des Staatsministeriums. Erdgeschoß

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

der Ritterstraße anfangend besessen: Hoffaktor Levi, Frau Kammer-
rat Liedlin (richtige Form des Namens „Lidel“), Schneider Bock,
Sekretär Crutius und Bäcker Nothhards Witwe. Die zwei ersten
Grundstücke sind bis zum Beiertheimer Wald, also fast bis zur
Kriegsstraße durchgegangen, während die drei andern nur etwa halb
so tief waren. Auf den beiden erstgenannten Plätzen steht heute das

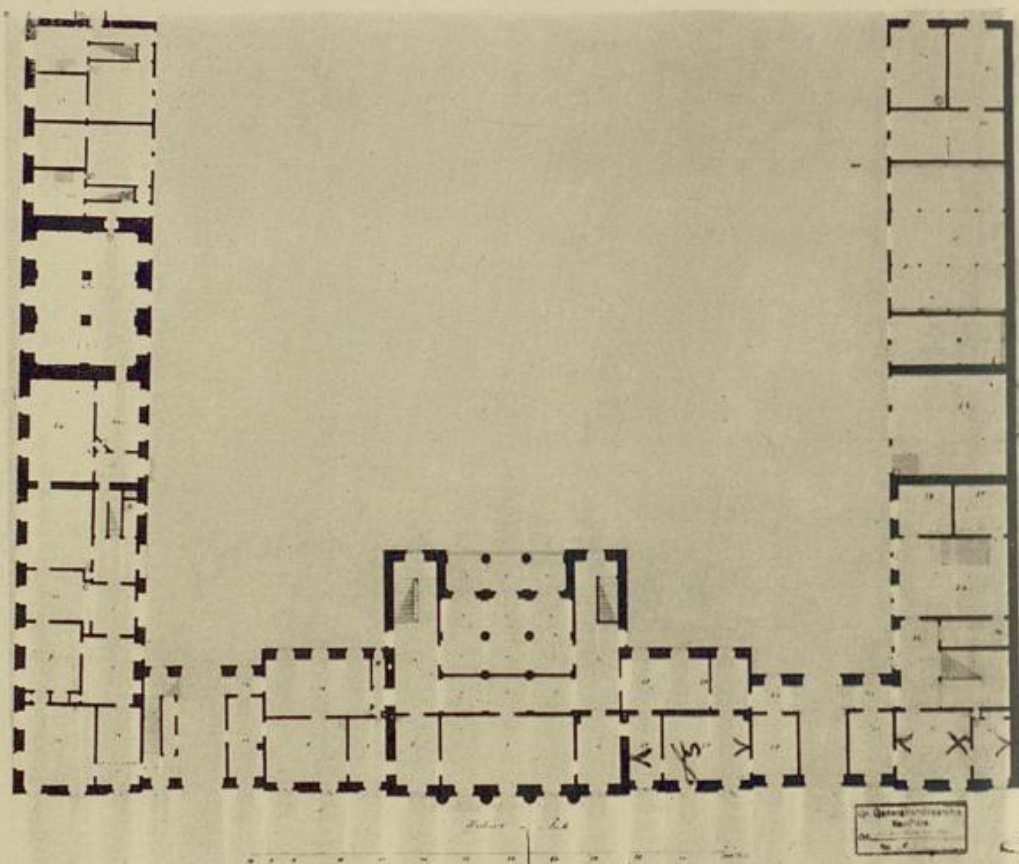


Abb. 88: Grundriß des Staatsministeriums. Erdgeschoß
Die Gebäudeteile x und y (x steht noch) sind schon im Jahre 1798 erbaut worden.

Gebäude des Staatsministeriums (Erbprinzenstraße Nr. 15, früher
Nr. 19), auf den drei letztgenannten das Fürstenbergpalais (Erb-
prinzenstraße 17, früher Nr. 21).

Das Gebäude des Staatsministeriums ist nicht
als solches, sondern als Privathaus und zwar nach bisheriger An-
nahme für Staatsrat Meier¹¹⁷ gebaut worden. Sartleben¹⁷ schreibt

¹¹⁷ „Emanuel Meier: 1792 bereits wirklicher Geheimerat und Mitglied des Geheimenraths-
Collegiums, 1799 2ter Gesandter am Friedensconferenz zu Rastatt, 1808 Staatsrath und Director des
Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, 1815 Großkreuz des Säbinger Edwen, 1817 am
5. Juni gestorben in Karlsruhe.“ Handbuch für Baden und seine Diener Heidelberg 1846.